

Und wer räumt das jetzt weg?

wey | Die Temperaturen steigen, und die Natur befreit die Berge vom Schnee. Doch wer befreit die Berge von unserem Abfall? Würde der liegen gebliebene Müll auf den Bergen schmelzen wie der Schnee, bräuchte es sicherlich weniger Einsatz. Doch da dem eben nicht so ist, haben in den letzten Wochen rund 250 Personen die Berge vom Abfall befreit. Organisiert wurden die Aktionen von den Davos Klosters Bergbahnen. Unterstützt wurden sie von den lokalen Skiclubs, Freiwilligen und einer Gruppe tschechischer Studierenden, welche im Rahmen ihres Umweltschutz Camps mithalfen.

So ging es denn mit Abfallsäcken, Handschuhen und gutem Schuhwerk den Spuren des Winters an den Kragen. Ob unter Sesselliften, an Pistenrändern oder entlang von Wanderwegen – gesammelt wurde, was liegen geblieben ist. Insgesamt kamen bei den Aktionen rund 268 Kilogramm Abfall zusammen. Für alle Beteiligten und Organisierenden ist klar: Eine saubere Berglandschaft ist nicht nur für Flora und Fauna wichtig, sondern auch für das Naturerlebnis von Gästen und Einheimischen.

Bilder: zVg/DKM

Auf Gotschna sammelten die Renngruppe Madrisa, der Skiclub Klosters, der Skiclub Küblis und die Renngemeinschaft Prättigau fast 30 Kilogramm Müll ein.



Die Pistenmarkierungen nützen im Sommer wenig.



Auf dem Rinerhorn half der Bündner Skiverband rund 40 Kilogramm Abfall aus der Natur zu entfernen.



Die Studierenden gaben auf dem Jakobshorn vollen Einsatz.



Auf dem Jakobshorn war das NLZ Ost, die Renngruppe Skiclub Davos und Rinerhorn, das RLZ Prättigau sowie Davos, der Skiclub Saas, die Renngruppe Danusa und der Skiclub Pany unterwegs.



Insgesamt beteiligten sich 250 Personen an den Aufräumaktionen.



Insgesamt sammelten die Gruppen auf dem Jakobshorn 81 Kilogramm Abfall.